

chten

r Tom

am Samstag (7. November) ab 16 Uhr mit selbstgebastelten Laternen durch Velsen und Grüblingen. Mit dieser Aktion möchten sie Pater Tom bei seinem Indienprojekt unterstützen.

i-Schwimmer

gen/K+K-Markt sowie Lappenbrink/Mühlenplatz können nicht angefahren werden. Ersatzhaltestellen sind wie an der Ecke „Füchter Straße/Auf den Düsen“ sowie „Hesselstraße/Lappenbrink“ eingerichtet.

gd

ie zurück. Es gibt einen leinen Umtrunk, danach sind alle Interessierten eingeladen, sich auf dem Acker in Höhe der Reitalle die Kämpfe um den Huchschwanz anzuschauen. Weitere Reiterpiele haben die Kamerareiter für ihr Publikum vorbereitet. Ebenfalls ist nur für die Vereinsmitglieder gedacht ist der abschließende Reiterball, der ab 20 Uhr im Aufenthaltsraum der Reithalle startet.

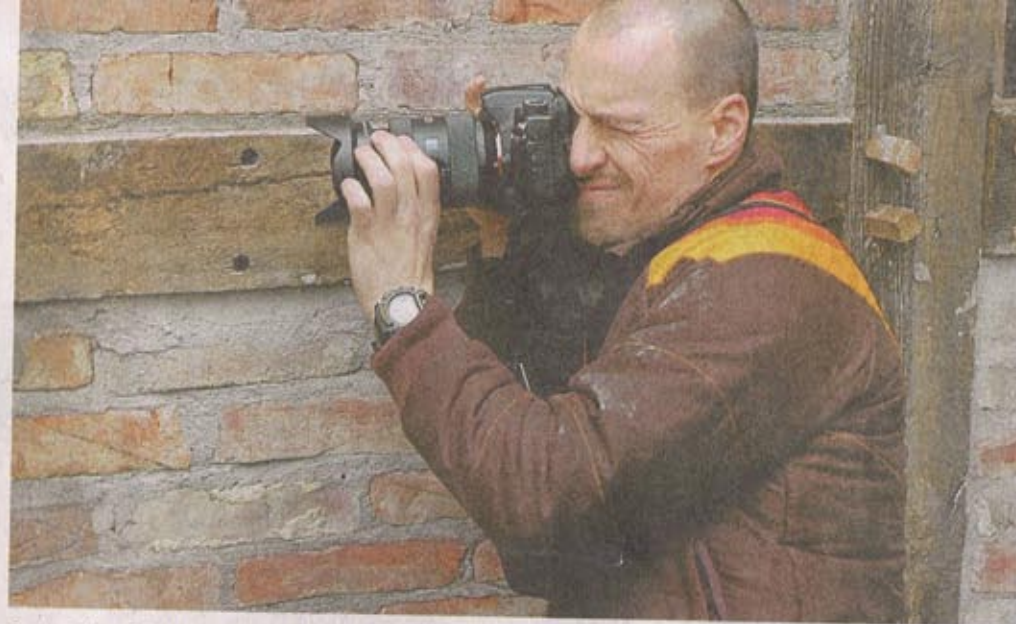
nsch

9. Sassenberg, feiert heu-

ie



Elisabeth Baxhenrich-Hartmann ist von den Ergebnissen der Arbeit des Fotografen sehr angetan.



Sebastian Schmidt bei der Arbeit: Er hat die Kamera im „Alten Zollhaus“ stets im Anschlag, um Aufnahmen von der Sanierung zu schießen.

Fotos: Wehmeyer

Vom Virus „Zollhaus“ infiziert

Fotograf Sebastian Schmidt dokumentiert Sanierung / Buch über Projekt geplant

Von Günter Wehmeyer

Sassenberg. Es scheint, hier haben sich zwei gesucht und gefunden. Die Zwei, das sind der Verein Stadtprojekt Sassenberg und der Fotograf Sebastian Schmidt aus Wuppertal. „Bei einer Ausstellung meiner Werke im letzten Jahr im Haus Schücking wurde ich von dem Verein angesprochen, ob ich mir vorstellen könne, die einzelnen Bauphasen bei der Restaurierung des ‚Alten Zollhauses‘ fotografisch festzuhalten“, erzählt der sympathische junge Mann von dem Beginn der Partnerschaft. „Wir haben kurz danach einen Termin gemacht, und ich habe mich dann mehr als vier Stunden allein im Haus aufgehalten.“ Dabei sei die erste Foto-Serie entstanden, die unter anderem Teil

einen Ausstellung ist, die vom 4. Oktober bis zum 1. November im Everswinkeler Rathaus zu sehen war. Ein Teil des Erlöses aus dieser Fotoserie gehe direkt an das Stadtprojekt.

Inzwischen hat Schmidt dem historisch wertvollen Gebäude mehrmals einen Besuch abgestattet und so die Foto-Dokumentation immer weiter ergänzt. Am vergangenen Sonntag trafen sich Dr. Elisabeth Baxhenrich-Hartmann, Vorsitzende des Vereins „Stadtprojekt Sassenberg“, und Sebastian Schmidt am Ort des Geschehens, um den Fortgang der Arbeiten in Augenschein zu nehmen. Natürlich war Schmidt wieder mit einem Fotoapparat „bewaffnet“, um die Ansichten festzuhalten, die im Zuge des Baufortschritts vielleicht für immer aus dem Blickfeld ver-

schwinden. „Inzwischen bin ich vom ‚Virus Altes Zollhaus‘ infiziert und ich habe einem Bezug zu dem Haus entwickelt“, freut sich der Fotokünstler darüber, die Entwicklung des Projekts mit verfolgen zu dürfen.

„Wir glauben, dass alte Häuser eine besondere Sprache sprechen.“

E. Baxhenrich-Hartmann

Freude ist auch auf der Seite von Dr. Elisabeth Baxhenrich-Hartmann zu spüren. „Spannend bei der Fotoserie von Herrn Schmidt ist der künstlerische Blickwinkel, durch den eine Dimension mit einer atmosphärisch-poetischen Dichte erschlossen wird“,

zeigt sie sich von den bisherigen Ergebnissen sehr angetan. „Wir glauben, dass alte Häuser eine besondere Sprache sprechen und die wirtschafts- und sozialgeschichtliche Entwicklung mit dem Mitteln der Architektur wiedergeben.“ Aufschlussreich ist dann auch der Rundgang zusammen mit der Vereinsvorsitzenden durch das Gebäude-Ensemble. Einiges von dem, was Sebastian Schmidt vor einem Jahr in faszinierenden Bilddokumenten festgehalten hat, ist so schon nicht mehr zu sehen. Dabei zeigt sich der Fotograf von dem, was von den Mitgliedern des Stadtprojekt-Vereins geleistet worden ist, sichtlich beeindruckt. Bereitwillig erläutert Schmidt auch die Blickwinkel, die an dem sonnigen Tag vor etwa einem Jahr die eindrucksvollen ers-

ten Fotos seiner Serie entstehen ließen. Dabei zückt er immer wieder seine Kamera mit einem besonders lichtstarken Objektiv, um auch an dem trüben Novembertag die Einblicke in die Bauweisen über einen Zeitraum von mehr als 250 Jahren festzuhalten. „Angedacht ist, dass wir später mal ein Buch über die Projektentwicklung herausgeben“, denkt die engagierte Vorsitzende des Stadtprojekt-Vereins laut nach, „aber das ist noch Zukunftsmusik“.

Während des Allerheiligenmarktes wird das „Alte Zollhaus“ zur Besichtigung geöffnet sein. Eine Auswahl der Fotos von Sebastian Schmidt kann dort käuflich erworben werden.

! www.stadtprojekt-sassenberg.de
! www.stahlfoto.de